

Tourenbericht

Wanderung «Walenmatt - Bärelloch - Wolfsschlucht» vom 10. August 2023

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Teilnehmende

Isabelle Dreier, Peter Bringold, Peter Ursprung, Esther Fessler, Monika Schwaller, Marthe Welsh, Gisela Stalder, Willi Fluri, Hanspeter Christen, Silvia Hess, Heidi Günter, Bruno Schenk, Hansruedi Huser, Ursi Marty, Ernst Horn (Tourenleiter)

Wetter

Am Morgen stark bewölkt, ab Mittag leicht bewölkt und etwas Sonne, angenehme 20 °C

Route

Gänsbrunnen - Walenmatt - Malsenberg - Grünholz - Bärelloch - Wolfsschlucht - Welschenrohr

Eckdaten

Aufstiege 814 Hm | Abstiege 856 Hm | Wanderzeit: 4 h 30 min | Distanz: 13,2 km

Bericht

Für einmal eine kurze Bahnreise zum Ausgangsort in *Gänsbrunnen*. Wie immer, wenn es «hingerä Bärg» geht, trifft man sich am HB Solothurn am Gleis 3E-G. Heute sind es acht Senioren, die sich hier pünktlich und in aller Frühe um 07.25 einfinden.

Sieben weitere Wandervögel steigen erwartungsfroh und leistungsbereit in Solothurn West, Langendorf und Oberdorf ins «Zügli». Denn wir haben uns heute gleich mehrere Jura-Highlights zum Ziel auserkoren: Die ganz eigene Welt der *Walenmatt*, das bekannte Ausflugsrestaurant *Malsenberg* (leider «Heute Ruhetag»), das eindruckliche *Bärelloch* sowie die wildromantische Wolfsschlucht. Es wird eine Distanz von über 13 km zu bewältigen sein. Über 800 Hm Aufstiege, ca. 860 m Abstiege und eine Wanderzeit rund fünf Stunden warten auf uns.



Aufstieg auf dem Kretenweg zur Walenmatt

Deshalb machen wir uns ohne Startkaffee gleich auf den Weg. Gemächlich nehmen wir das asphaltierte Strässchen in Richtung *Malsenberg* in Angriff. Bald ist es mit der Behaglichkeit vorbei, ein unscheinbarer, gut getarnter Pfad am Strassenrand zweigt schroff und steil nach Westen ab. In Einerkolonne bewegen wir uns im Wald hinauf an den Einstiegsort (Punkt 942) des Kretenwegs zur *Walenmatt*. Bald lichtet sich der Wald und eine steife Bise bläst uns entgegen. Aber diese kommt - wenigstens dem TL - sehr entgegen, denn der Kretenweg hat es in sich. Steil geht es bergan und die Bise trocknet uns den Schweiß von der Stirn. Aber dafür gewinnen wir rasch an Höhe und geniessen bald einen ersten Blick hinunter nach *Gänsbrunnen* und hinüber zum *Oberdörfer*.



Blick vom Kretenweg Richtung Moutier

Bald erreichen wir das erste Zwischenziel, die «*Walenmatt*». Wir schreiten ein Stück der ehemaligen Grenze zwischen dem Kanton Solothurn und dem Bistum Basel entlang. Ein Markstein aus dem 18. Jahrhundert erinnert daran, dass alles jenseits des Grenzsteins *politisch* dem «Heiligen Reich Deutscher Nation» angehörte. Das Bistum Basel hatte keine weltliche Macht inne und war nach dem «Westfälischen Frieden» von 1648 auf den Schutz des nördlichen Nachbarn angewiesen.

Dieser kurze Umweg beschert uns dann ein Hindernis in Form eines elektrischen und «geladenen» Zauns, welches wir mit gemeinsamen Anstrengungen letztlich erfolgreich und ohne

Tourenbericht Wanderung «Walenmatt - Bärelloch - Wolfsschlucht» vom 10. August 2023

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Stromschläge zu überwinden wissen. Ein steiler und etwas «ungattiger» Wanderweg führt uns hinunter zum Ruhetag-Restaurant *Malsenberg*. Da sich der Durst temperaturbedingt in Grenzen hielt folgen wir nach einer



Mittagsrast bei Grünholz

kurzen Pause dem markierten Wanderweg Richtung Osten. Einige in voller Blüte stehende Herbstzeitlosen künden uns auf einer leicht abfallenden Wiese den bevorstehenden Herbst an. Deshalb etwas grübelnd, erreichen wir den Waldrand und ein steiler aber herrlicher Wanderweg endet am schliesslich an ein Dickicht erinnernden Pfad zum Wendepunkt in Richtung des nächsten Zwischenziels, dem *Bärelloch*.

Bevor wir uns dieser eindrücklichen Felsenhöhle zuwenden, legen wir bei der, der Bürgergemeinde Welschenrohr gehörenden, Hütte «*Grünholz*» die etwas verfrühte aber wohlverdiente Mittagspause ein. Ein Rastplatz wie wir uns Senioren das allgemein immer wieder gerne vorstellen:

Gepflegte Bänke und Tische unter einem ausladenden und

wettersicheren Dachvorsprung. Ein Plätzchen das zum Verweilen einlädt und null Wünsche offenlässt.

Aber wir wollen ja weiter. Also beenden wir die Mittagspause und nehmen jetzt den Weg zum *Bärelloch* unter die Füsse. Der sagenhaft schöne Schotterpfad, eingengt und umzäunt von unzähligen Büschen und (zumindest dem TL) unbekanntem aber wunderschönen Blumen weist eine leichte Steigung auf. Unter den gigantischen und eindrücklichen Felsen des *Bärelloch*-Massivs vorbeiführend, wandern wir gemächlich bergan. Eine Wegmarkierung an nächsten Weggabelung mit der Aufschrift «*Bärelloch steiler Felspfad*» verdeutlicht uns, dass jetzt Trittsicherheit notwendig sein wird. Der Pfad führt teilweise über ein schmales Felsenband und steigt im letzten Stück steil an. Eisenstangen und Seile an den exponiertesten Stellen geben uns Sicherheit und Halt. Alle sind sich einig: Der anstrengende Aufstieg hat sich in jedem Fall gelohnt! Das Gewölbe mit zwei natürlich überspannten Felsbögen erinnert an eine Kathedrale. Das durch eine Felsspalte in der Decke hereinfließende Licht verstärkt diesen Eindruck. Nach dem sich alle an dieser Felsenhöhle und deren Aussicht sattgesehen haben und alle Eindrücke fotografisch auf den Handys gespeichert sind, nehmen wir den Abstieg in Angriff. Der TL ist erleichtert, dass alle wohlbehalten und ohne Kratzer den Felsenpfad hinter sich gebracht haben.



Aufstieg zum Bärelloch



Wir haben den Durchblick

Jetzt lockt nur noch die *Wolfsschlucht*. Beim *Lochboden* tauchen wir über einen weichen aber steilen Waldweg in eine sagenumwobene Welt ab. Im geistigen Auge sieht man schon allenthalben eigentümliche Fabelwesen mit einem sanften Lächeln herumschwirren... Mit Moos bedeckte, herumliegende Baumstämme geben dieser Schlucht ein ganz besonders mystisches Gepräge. Tiefe Schründen und schroffe Felsvorsprünge geben dem *Wolfsbach* wenig Raum. Ebenso dem Wanderweg, der sich eng zwischen den Felsen hinunter schlängelt.

Nach einem kurzen Intermezzo in der

fantastischen Schlucht nehmen wir bei der Abzweigung den Ausgang beim *Chohlholz*. Dem letzten und ruppigen Ausstieg müssen einige ihren Tribut zollen, indem sich ihr Wandertempo merklich verringert. Die

Tourenbericht Wanderung «Walenmatt - Bärelloch - Wolfsschlucht» vom 10. August 2023

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



letzte Trinkpause lässt alle bald wieder zur Gruppe aufschliessen. Das finale Wegstück der heutigen Wanderung bringt uns bald ins Dorfzentrum von *Welschenrohr*.

Die Gastgeber, Frau und Herr Läufer, auf dem Restaurant «Kreuz» wirtend, öffnet für unsere SAC-Wandergruppe in verdankenswerter Weise zwei Stunden früher, so, dass wir den teilweise doch beachtlichen Durst gemütlich stillen können und uns über das eben Erlebte ausgiebig austauschen können.



Es ist geschafft: Gruppenbild im Bärelloch

Mit dem Postauto gelangen wir zurück nach Gänsbrunnen und nehmen mit dem «Zügli» den allseits bekannten Rückweg nach Solothurn. Damit nimmt eine Wanderung - gleich einem bunten Blumenstrauss, gespickt mit einigen prächtigen Blüten- ihren Abschluss.

Attiswil, 2. September 2023 / Ernst Horn (TL)